

Niederschrift

über die 12. Sitzung (öffentlich) des Rates der Gemeinde Ehra-Lessien
am 06.12.2017, um 19.00 Uhr Lessien, Schützenhaus.

Beginn: öff. Teil 19.08 Uhr Ende: 20.55 Uhr

Anwesenheit:

Bgm. Jörg Böse

1. stellv. BM Axel Jordan

2. stellv. BM Peter Albrecht

Rf Katinka Ditges

Rf Renate Otto

Rh Stephan Buhl

Rh Dirk Fricke

Rh Sven Grabowski

Rh Ralf Großmann

Rh Roland John

Rh Friedrich Rietz

Es fehlen (entschuldigt):

Protokoll:

Verw.-Angest. Ariane Höcker

Zuhörer:

14 Personen davon 3 Presse

Tagesordnung:

öffentlich

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit – öff. Teil
2. a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
3. Genehmigung von Niederschriften:
hier: 11. Sitzung vom 18.10.2017 – öff. Teil
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde
6. Bebauungsplan mit Umweltbericht „Grundfeld III“ im OT Lessien
hier: Sachstandsbericht der Verwaltung
7. Beschluss über den Beitritt zum IT-Verbund des Landkreises Gifhorn
8. Kompensationsflächen für Baugebiete;
hier: Maßnahmenuntersuchung entlang von Wasserläufen
9. Behandlung von Anfragen und Anregungen

Zu TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung sowie der Beschlussfähigkeit

Bgm. Böse eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit vorliegt.

Zu TOP 2.: a) Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge b) Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung

Rh Grabowski beantragt die Verschiebung von TOP 7 auf die nächste Sitzung. Er begründet den Antrag damit, dass die Erklärungen der Vorlage zu diesem umfangreichen Thema nicht ausreichend sind. Bgm. Böse bittet darum, den TOP und die mündlichen Erklärungen abzuwarten. Sollte bei der Behandlung des TOP etwas unklar bleiben, kann der Beschluss ggf. verschoben werden. Rh Grabowski ist damit einverstanden.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung festgestellt, weitere Anträge liegen nicht vor.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
9 dafür
2 Enthaltungen

Zu TOP 3.: Genehmigung von Niederschriften
hier: 11. Sitzung vom 18.10.2017 – öff. Teil

Die Niederschrift der 11. Sitzung vom 18.10.2017 wird in der vorliegenden Fassung genehmigt. Änderungen ergeben sich keine.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
10 dafür
1 Enthaltung

Zu TOP 4.: Bericht des Bürgermeisters

Der Bericht des Bürgermeisters wird an alle Anwesenden verteilt.

Es ergeben sich folgende Rückfragen von Seiten der Ratsmitglieder:

1. stv. Bgm. Jordan bittet darum nach Abgabe der **Sammlung** für die **Kriegsgräberfürsorge, sich** nach dem Erlös zu erkundigen und diese Information weiterzuleiten.

2. stv. Bgm. Albrecht weist darauf hin, dass die F-Planänderungen für die **Vorrangflächen Windenergie** noch vor der geplanten allgemeinen Änderung des F-Planes in seiner Gesamtheit angeschoben werden muss. Er bittet die Verwaltung, den Rat auf einer der kommenden Sitzungen über den allgemeinen Stand zu informieren.

Rh Rietz bittet darum, darauf hin zu wirken, dass Informationen zur **Sammlung** der **Kriegsgräberfürsorge** vorab und möglichst auf Seite eins des Mitteilungsblattes abgedruckt werden, so dass alle Mitbürger über die Hintergründe der Sammlung informiert werden. Zusätzlich sollte auch unter der Rubrik der einzelnen Gemeinden die Sammlung direkt angekündigt werden.

Zu TOP 5.: Einwohnerfragestunde

Bernhard Flasche erfährt auf Anfrage, dass an der neu gestalteten **Bushaltestelle** in der Dorfstraße lediglich ein Fahrradständer auf der nördlichen Seite angebracht wird. Der Mülleimer auf der südlichen Seite wird nachträglich noch angebracht.

Bernhard Flasche fragt, wer für die **Reinigung** der **Gullys** zuständig ist. Hierzu informiert Bgm. Böse, dass dies die Aufgabe der Gemeinde sei und dies meist 2 x jährlich von den Mitarbeitern des Bauhofes durchgeführt wird.

Bernhard Flasche möchte wissen, wer sich um die **Wege**, die durch die **Holzwirtschaft** kaputt gefahren wurden kümmert. Bgm. Böse informiert hierzu, dass hier das Verursacherprinzip zählt. Zusätzlich verweist er auf die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und Forstverwaltung. Dieter Gruhs rät in

diesem Zusammenhang dazu, die Wege besser freizuschneiden, damit diese besser abtrocknen können.

Benjamin Rieke findet die auf dem Schützenplatz angebrachte **Werbetafel** in Hinblick auf die schlechte Versorgung in **Lessien** mit DSL als besonders unglücklich und erfährt auf Anfrage, dass die Aufstellung der Werbetafeln der Telekom gegen Gebühr genehmigt wurde.

Winfried Rolke informiert die Verwaltung, dass die Firma Prinke auf der **Dorfstraße** ihre **Pkw** immer auf dem **Bürgersteig** abstellt. Er bittet darum tätig zu werden und die Anwohner aufzuklären, dass das Parken auf dem Bürgersteig unzulässig ist.

Karin Liebich moniert, dass seit über einer Woche niemand von der Baufirma am neu entstehenden **Buswendehammer** vor Ort war. Die **Absperrbaken sind unbeleuchtet** und bereits umgefallen.

Zu TOP 6.: Bebauungsplan mit Umweltbericht „Grundfeld III“ im OT Lessien, hier: Sachstandsbericht der Verwaltung

Bgm. Böse informiert die Anwesenden über die notwendige erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes. Hintergrund ist, dass bei Fortbestand des Idw. Betriebes von Herrn Gruhs die aus der Tierhaltung resultierenden Geruchsbelästigungen zu untersuchen sind. Des Weiteren hat der Landkreis Gifhorn darauf hingewiesen, dass das Baugebiet in einer Wasserschutzgebietszone liegt, bei der eine direkte Versickerung des Niederschlagswassers nicht zulässig ist. Der erforderliche Flächenbedarf für ein gefordertes Niederschlagswasserrückhaltebecken muss möglichst im Bebauungsplan festgesetzt werden. Außerdem liegen mündliche Bedenken über die Zulässigkeit der Festsetzung von Sondergebieten für die Tierhaltung am Westrand des Plangebietes vor.

Im Gespräch mit den Versorgern wurde festgelegt, dass das Sickerbecken auf Grund des Gefälles des Geländes im dritten Bauabschnitt im Bereich des Idw. Weges entstehen soll.

Bgm. Böse informiert, dass die weitere Planung des B-Planes sowie die Erschließung nun parallel laufen.

2. stv. Bgm. Albrecht möchte vermeiden, dass die Neubürger ihr Regenwasser auf den Grundstücken versickern lassen müssen, dies hatte im Neubaugebiet in Ehra zu Ärger geführt.

Bgm. Böse informiert, dass das Ableiten von Oberflächenwasser in Mischwassersysteme durch den Wasserverband nicht mehr gewünscht ist. Zukünftig werden daher nur noch Trennsysteme möglich sein oder Regenrückhaltebecken zu bauen sind.

Zu TOP 7.: Beschluss über den Beitritt zum IT-Verbund des Landkreises Gifhorn

Rh Grabowski bittet darum, den Beschluss für den Beitritt zum IT-Verbund und für die Einführung des Ratsinformationssystems ALLRIS zu splitten.

Bgm. Böse informiert die Anwesenden über den geplanten Beitritt zum IT-Verbund des Landkreises.

Rh Fricke fordert im Namen der CDU-Fraktion bei Einführung des ALLRIS-Programms nur öffentliche Vorlagen aufzunehmen und einzupflegen. Vorlagen für nichtöffentliche Themen sollten an die Ratsmitglieder ausschließlich in Papierform erfolgen, er spricht sich für seine Fraktion gegen die Einpflege in ALLRIS aus.

2. stv. Bgm. Albrecht teilt mit, dass er keine Entscheidung zum Thema treffen kann und bittet um die Aufstellung von anfallenden Kosten und weitere Informationen sowie Vorlage des Vertrages zur nächsten Sitzung.

Nach eingehender Diskussion beantragt Rh Grabowski die Vertagung des Tagesordnungspunktes

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit abgelehnt
5 dafür
6 dagegen

Bgm. Böse formuliert den Beschlussvorschlag, wie eingangs gewünscht gesplittet,

Beschlussvorschlag

- a) Der Rat der Gemeinde Ehra-Lessien beschließt den Beitritt zum IT-Verbund des Landkreises ab 01.01.2018 und richtet hierfür 2 EDV Arbeitsplätze ein.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 dafür
4 dagegen
1 Enthaltung

- b) Das Ratssystem ALLRIS wird ab 01.01.2018 als Bürger- und Ratsinformationssystem genutzt. Die Ratsmitglieder erhalten auch weiterhin Einladung und Unterlagen zu den Ratssitzungen in Papierform. Entsprechende Mittel sind in den Haushalt für 2018 aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Mit Stimmenmehrheit zugestimmt
6 dafür
4 dagegen

1 Enthaltung

2. stv. Bgm. Albrecht bittet darum formell festzuhalten, dass zu Beschluss a) keine Haushaltsmittel für 2018 vorgesehen wurden.

Zu TOP 8.: Kompensationsflächen für Baugebiete **hier: Maßnahmenuntersuchung entlang von Wasserläufen**

Nach kurzer Vorstellung der geplanten Maßnahme stimmt der Gemeinderat dem Beschlussvorschlag zu.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt der Verwaltung den Auftrag, ein geeignetes Planungsbüro mit der Untersuchung von Wasserläufen als Kompensationsflächen in 2018 zu beauftragen. In den Haushalt 2018 werden dafür Mittel in Höhe von 6.000 € aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt
11 dafür

Zu TOP 9: Behandlung von Anfragen und Anregungen

Rh Grabowski berichtet, dass sich der Weg in Verlängerung der Molkereistraße in einem sehr schlechten Zustand befindet. Er erkundigt sich nach den Möglichkeiten den Weg herzurichten.

In diesem Zusammenhang schlägt Rh Rietz vor, im Frühjahr eine Bereisung der Wege vorzunehmen. Er informiert, dass es in den Beratungen der Unternehmensflurbereinigung eine „Musterstraße“ mit verschiedenen Wegebeispielen gibt. Zum Weg in Verlängerung des Brandplatzes informiert er außerdem, dass hier der Untergrund nicht tragfähig ist und bei einem Ausbau lediglich eine Betonfahrspur möglich wäre.

Rh John bittet darum, im kommenden Jahr den Weg vom Lessiener Osterfeuerplatz in Richtung Riehe zu schottern, der Weg ist nicht mehr befahrbar.

1. stv. Bgm. Jordan stellt fest, dass in den vergangenen Jahren nichts in den Wegebau investiert worden ist. Seines Erachtens ist es die schlechteste Variante Wege zu schottern.

2. stv. Bgm. Albrecht stellt fest, dass der jeweilige Eigentümer, der die Ablagerungen von Holz in Gräben und die Rückfahrzeuge beauftragt habe, auch zuständig dafür sei, die Wege und Gräben entsprechend wieder herzurichten.

2. stv. Bgm. Albrecht bittet darum, die fehlenden „Frankfurter Hüte“ auf der Fallerslebener Straße entsprechend zu ersetzen oder alle Poller zu entfernen.

Rf Ditges informiert die Anwesenden darüber, dass Waldbesitzer die Wege für die Forstwirtschaft vorhalten müssen. Sie sind zuständig für den Abtransport. Sie gibt aber zu bedenken, dass teilweise der Untergrund für die schweren Transportfahrzeuge nicht gegeben sei.

Bgm. Böse schlägt vor in 2018 eine Rundreise durch die Gemarkung vorzunehmen um festzulegen, inwieweit Wege ausgebaut werden sollen. Anschließend sollten auch gemeinsame Gespräche mit den Eigentümern und der Forst geführt werden. Ggf. muss entschieden werden, ob die Straßenausbaubeitragssatzung zum Tragen kommt.

Rh Fricke berichtet zum Thema Wege im Außenbereich, dass diese meist alle im Eigentum der Gemeinde sind. Eine Übersicht befindet sich in der Gemeindeverwaltung.

Auf Anfrage erfährt Rh Fricke, dass der Straßenendausbau im 3. Bauabschnitt des Baugebietes „Hinter den Höfen III“ in 2018 durchgeführt werden soll.

Des Weiteren wird von Rh Fricke moniert, dass Anlieger im Neubaugebiet seit einem halben Jahr auf eine Antwort der Verwaltung bzgl. des Endausbaus im Bereich ihres Neubaus warten.

Rh Fricke bittet darum, die Hecke im Bereich Sandweg/Wittinger Straße zu kürzen.

Rh Grabowski bittet darum in einer kommenden Sitzung der Vereine grundsätzlich zu klären, wer Veranstalter der verschiedenen Dorffeste ist. Hier sollten klare Verhältnisse geschaffen werden und grundsätzliche Regeln aufgestellt werden, wer für was verantwortlich ist.

Bgm. Böse schließt die Sitzung um 20.55 Uhr

gez.
Jörg Böse
Bürgermeister

gez.
Ariane Höcker
Verwaltungsangestellte